



ORIENTIERUNG / INFORMATION

DIE GRÜNABFUHR KOMMT!

START GRÜNABFUHR 2005

Das getrennte Einsammeln und Verwerten von Siedlungsabfällen ist seit langem die Leitlinie der Abfallpolitik bei Bund, Kantonen und Gemeinden. Neben Glas-, Karton-, Altmetall-, Elektroniksammlungen usw. sollen neu auch die Grünabfälle regelmässig separat abgeführt werden, wie dies in den meisten Gemeinden der näheren und weiteren Umgebung bereits seit einiger Zeit der Fall ist.

Nach wie vor ist die private Kompostierung von Grüngut die beste Lösung. Dies ist aber für die Mehrheit der Haushaltungen in unserem Gemeindegebiet nicht machbar, so dass sie für die separate Entsorgung auf eine regelmässige Abfuhr angewiesen sind.

Die Einwohnergemeinde Oberhofen wird ab Sommer 2005 die Grünabfuhr einführen.

Damit soll ein Bedürfnis der Bevölkerung abgedeckt und mit einem günstigen Angebot ein Anreiz zu einer umweltfreundlichen Grünabfallentsorgung geschaffen werden. Das Deponieren von Grünabfällen in Wäldern - was sehr oft vorkommt - ist gesetzlich verboten, auch für Waldbesitzer.

Der Häckseldienst und die Deponie Wysefluh **werden** aufgehoben.

Der Grünabfuhr-Rhythmus

Die Grünabfuhr erfolgt vom **Oktober bis März 1 x im Monat** und vom **April bis September 2 x im Monat**.

Neu wird angeboten eine **zweimalige Laubabfuhr** im Herbst (**gratis**).

Die Grünabfälle werden mittels Kehrriemwagen gesammelt und auf der Deponie Türlacher, Jaberg, entsorgt bzw. deponiert.

Gesammelt werden

- Baum- und Heckenschnitt
- Rasen
- Pflanzliche Gartenabfälle, Schnittblumen, Topfpflanzen
- Laub
- Rohe Rüstabfälle, Eierschalen, Kaffeesatz, Teebeutel
- Kleine Mengen Haustiermist ohne Katzenstreu

Nicht gesammelt werden

- Gekochte Speiseresten, Fleisch
- Kranke Pflanzen
- Hundekot, Katzenstreu
- Plastik
- Asche, Papier, Karton, Textilien, Steine

Ausgestaltung Grünabfuhr

A. *Sammlung und Bereitstellung*

Damit die Grünabfuhr kostengünstig und effizient werden kann, müssen die Grünabfälle in **Normcontainern mit einem Identifikations- und Wägechip** (elektronisches Wägesystem WIGA) bereitgestellt werden. Bereitstellung und Abholstandorte wie bei der Kehrrichtabfuhr.

Aeste und Stauden können auch als **geschnürte Bündel Grösse 50 x 50 cm, Länge max. 100 cm, mit einer Grünabfuhrmarke (pro Bündel)** auf dem Entsorgungsplatz bereitgestellt werden.

B. *Grüncontainer mit Identifikations- und Wägechip*

Die gewichtsabhängigen Mengen werden den KundenInnen direkt in Rechnung gestellt: **Fr. 0.21 pro Kg anfallender Menge.**

Die Rechnungsstellung erfolgt mindestens einmal jährlich nach verrechnetem Gewicht.

C. *Grünabfuhrmarken*

Ein geschnürtes Bündel entspricht einem 110 Liter Kehrachtsack.

Die Grünabfuhrmarke kostet pro geschnürtes Bündel Fr. 2.30, dass heisst Fr. 4.65 weniger als die entsprechenden drei Marken für einen normalen 110 Liter Hauskehrachtsack.

Vergleichswert Grünabfuhr / normaler Haushaltkehracht:

Geschnürtes Bündel	1 Grünabfuhrmarke	Fr. 2.30
110 Liter Kehrachtsack	3 Kehrachtmarken	Fr. 6.95

Die Grünabfuhrmarken - können an den üblichen Verkaufsstellen bezogen werden.

D. *Abfuhrtage 2005*

Die Grünabfuhr findet 2005 **noch** an folgenden Mittwochtagen statt:

13. Juli

27. Juli

20. August

31. August
26. Oktober

14. September
09. November

28. September

Verkauf Grüncontainer

Die Firma Sorgen AG, Merligen, offeriert die verschiedenen Grüncontainer mit einem **einmaligen Einführungsangebot** zu einem sehr vorteilhaften Preis.

Der dazugehörige Indentifikations-Chip mit Montage wird während der Sonderaktion durch die Gemeinde über die Entsorgungsfirma **gratis** abgegeben. Später kann der Chip und dessen Montage durch die Firma Sorgen AG, Merligen, bezogen werden.

Genehmigung

Das Abfallreglement und Tarife müssen der Grünabfuhr angepasst werden. **Die Beschlüsse durch die Gemeindeversammlung vom 21.03.2005 bleiben vorbehalten.**

Jürg Haueter